





Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

London, 2. April. (Schweiz.) Weizen geschäftlos. Mehl flach aber stetig. Gerste stetiger. Aus Odezza kommende oder Theater bezahlt. Hafer stetig. Schwämme stetig unverändert.

Zucker.

Magdeburg, 3. April. (Orig.-Telegr.) Kornzucker exel., von 4. Rendement, alte neue Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 10,85. Matt. Brodriffinade 11. Brodriffinade II. Gem. Raffinade mit Fasse 26,25. Gem. Melis I mit Fasse 11. Still. Rohzucker I. Produkt Transitio f. a. B. Hamburg pr. April 12,55 bis 12,57 1/2 Br. pr. Mai 12,00 bis 12,02 1/2 Br. pr. Juni 12,07 1/2 bis u. Br. pr. Juli 12,70 Gd. 12,75 Br. Schwach.

Metalle.

Amerikaner fest, Staats unverändert. Metall american. London, 2. April. (Schlussr.) Roheisen. Mixed numbers warms 43 sh. 2 d. Glasgow, 2. April. (Schlussr.) Roheisen. Mixed numbers warms 43 sh. 2 d.

Berliner Börse vom 3. April.

(Fernspreichdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung in Fonds, in geteilter Tendenz in Banken, höher in Eisenaktien und gebessert in Kohlenaktien. Als Grund der Aufwärtsbewegung in Montanwerten wurde angegeben, dass aus Rheinland-Westfalen Nachrichten vorliegen, wonach das nach Russland durch den Handelsvertrag neu eröffnete Absatzgebiet bereits durch Einfluss stetig, hauptsächlich in Stabeisen, in Eisenbahnen lagen heimische bei geringen Umsätzen fest, schweizerische gut preishaltend, italienische stetig, österreichische auf wieder Benutzungen gedrückt; Prinz-Hofbahn fest, Warschau flach, Schiffahrt r. a. l. t. i. c. in Eisenbahn-Börse und die Rückgang der Mexikaner die Gesamtumsetzung ungünstig beeinflusst. Banken rückläufig, Schweizerische Banken behauptet. Montanwerte still. Die Meldung von der serbischen Ministerkrisis machte hier keinen sichtbaren Eindruck.

im wesentlichen unverändert. Hafer brachte es aber zu merklichem Fortschritt. Rubel anfänglich besser, später wieder ermattet. Spiritus stellte sich abermals eine Kleinigkeit höher, obschon die Zufuhr heute etwas grösser gewesen ist. Weizen loco 122,00-122,50 M., April 127,75-128,75, Mai 140,00 bis 140,25, Juni 141,00-141,25, Juli 140,00-142,25, Sept. 141,00-144,25. Tendenz ruhig, fester. Roggen loco 114,00-115,00 M., April 119,00-119,25, Mai 122,00 bis 122,25, Juni 123,25-123,50, Juli 121,25-124,50, Sept. 127,25-127,50. Tendenz ruhig, fester. Hafer loco 132,00-132,50 M., pomerscher mittel bis guter 137,00 bis 139,00, feiner 160,00-161,00, schwacher mittel bis guter 137,00 bis 139,00, preussischer mittel bis guter 136,00-138,00, feiner 150,00-163,00, russischer 135,00-139,00, feiner 150-155 April, Mai 130,50 bis 130,75, Juni 128,50-129,75, Juli 129,50-129,75, Sept. - Tendenz ruhig, fester. Mais loco 106,00-113,00 M., April - Mai, 103,00, Sept. - Tendenz still. Gerste loco 144,00-160,00 M. Hauboldt mit Fasse 43,40-43,20 M., ohne Fasse 43,50-42,50, April-Mai 43,10-42,90, Juni 43,40-43,20, Okt. 44,00-43,90. Tendenz fester, erstickt. Spiritus 50er loco - 70er loco 31,20, April 35,00-35,20, Mai 35,90-36,10, Juni 36,30-36,50, Juli 36,70-36,90, Aug. 37,10-37,30, Sept. 37,40-37,50. Tendenz behauptet, fester. Petroleum loco 18,40 M. Tendenz still. Weizenmehl 00 loco 15,00-17,50 M., 01 loco 14,00-12,50. Roggenmehl 00 loco 15,50-14,75, April 15,35, Mai 15,50, Juni 15,65, Juli 15,80, Aug. - Tendenz behauptet. Kartoffelstärke 14,80 M. Kartoffelmehl 14,80 M.

Kursnotierungen

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Russ. Orient-Anl., do. do. III., do. do. Boden-Kredit) and Rate (e.g., 5 89,40, 5 19,00, 5 109,00).

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Deutsche Reichs-Anl., do. do., Preuss. Cons. Anleihe) and Rate (e.g., 4 107,80, 3 88,30, 4 137,50).

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Company (e.g., Aachen-Mastricht, Altenburg-Zeit., Dortmund-Brossch) and Rate (e.g., 3 1/2, 10 1/2, 11 1/2).

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table with 2 columns: Company (e.g., Allg. Elektr. (Edison), Anglo-Kont. Guan., Anhalter Kohlen) and Rate (e.g., 8 1/2, 11 1/2, 14 1/2).

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Argent. Gold-Anl. 5%, do. Inne-re do. 4 1/2%, Bazar-Staats-Anl. 1894) and Rate (e.g., 4 48,50, 4 41,00, 5 67,10).

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank (e.g., Ansb.-Bayr. Bk., Bayer. Handels-Bank, Berliner Handels-Ges.) and Rate (e.g., 7 1/2, 10, 10 1/2).

Schluss-Kurse, 3 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Kredit, Franzosen, Danks-to-Kommandit) and Rate (e.g., 2 1/2, 130,75, 134,25).

Letzte Telegramme

Paris, 2. April. Die streikenden Gasarbeiter beschließen in einer neuen Versammlung die Fortsetzung des Ausfalls.

Paris, 2. April. Heute Abend fand im 'Hotel Continental' anlässlich der Aufnahme des deutschen Hilfsvereins ein Wohltätigkeits-Ball statt, welcher einen glänzenden Verlauf nahm. Während der Tanzpause wurde das Souper serviert bei welchem der Vereinspräsident, der bayerische Gefolgsträger Freiherr von Zucher, einen entzückenden angenehmen Trinkspruch auf Kaiser Wilhelm, den grossherzoglichen Schutzherrn des Vereins, ansprach; Vicepräsident S. G. S. teilte auf des Präsidenten Carnot, das Oberhaupt des gallischen Frankreichs, der Sekretär der deutschen Wohltätigkeits-Verein, auf den mit dem deutschen Hilfsverein lange Jahre hindurch gemeinsam wirkenden österreichisch-ungarischen Hilfsverein. Der Wohltätigkeitsrat der österreichisch-ungarischen Wohltätigkeitsrat Graf S. J. J. erwiderte mit einem Hoch auf den deutschen Hilfsverein.

London, 2. April. Dem 'Renter'schen Bureau' wird aus Lima gemeldet: Der Vicepräsident weigerte sich, die Präsidentenwahl zu übernehmen, weil darauf der zweite Vicepräsident übernahm. Das Kabinett hat demissioniert. In dem neuen Kabinett übernimmt Garcia Urrutia Vorfiz und Ministerium des Innern, General Antayo Krieg, Delfano Justiz, Ferrero's Inneres und Delapenta Handel. Die Stadt ist ruhig, die Banken flach jedoch geschlossen; die Geschäfte floden.

London, 2. April. Wie dem 'Renter'schen Bureau' aus Kairo gemeldet wird, entstehen die Gerüchte von einer bevorstehenden Ministerkrisis, welche durch die Berufung der Minister nach dem Landtag des Kheide hervorgerufen worden, der Begründung. Der Kheide hat die Minister nur zur Erledigung der laufenden Geschäfte zu sich berufen.

Wien, 2. April. Vertreter des Handelsministeriums der Staatsbahnen und der Schiffahrtsgesellschaft sind nach Delfa abgereist, um auf Einladung Russlands an den Beratungen über die Vereinbarung eines deutsch-russischen Verkehrs-Konkordats teilzunehmen.

Washington, 2. April. Der Senat begann heute die Beratung der Tarifvorlage.

Mexico, 3. April. Der Kongress wird gefeiert eröffnet. Die Wahl des Präsidenten bejaht. Das Ergebnis der neuen Steuern und Erparnisse entspricht den Voraussetzungen der Regierung. Ohne die ungewissen eingetretenen Verschlechterung des Wechselkurses und die daraus sich ergebende Währungsnotlage und Ansehensverlust wäre das Gleichgewicht im Budget für 1894/95 hergestellt. Die Währungsnotlage hervorgehoben und durch deren Stellung in der Steuer-Regierung akzentuiert und zwingen dieselbe, im Interesse des Landes zur Aufhebung neuer Steuern. In dem die Regierung dieser Aufgabe sich unterzieht, ist sie ebenso entschlossen, den Kredit und die Ehre des Landes zu schützen. Sie ist sich bewusst, unmittelbar nach der Vollendung des Abzuges der Steuererlösen und Staatsentlasten neue Opfer nicht auferlegen zu können.

Madrid, 3. April. Der Ministerrat beschloss sich heute mit der andalusischen Arbeiterfrage und beschloss die Aufhebung sämtlicher Arbeiten in den Provinzen Cadix und Granada, um den Arbeiterfortschritt zu verschaffen. Es sind umfassende Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit des Parlaments gegen anarchoistische Unruhen zu sichern.

Salle'sche Maschinenfabrik und Eisenwerkerei. In der heute hier abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre waren 12 Aktionäre mit 528 Stimmen vertreten. Von dem vorgelegten Jahresbericht wurde einstimmig angenommen und dem Vorstände der Verwaltung gemäß beschlossen, für 1893 ein erhöhtes Aktienkapital von 1.800.000 Mark 27 1/2 Dividende zu verteilen, gegen 35% auf 900.000 Mark Aktienkapital im Vorjahre. Die Dividende gelangt zum 16. April auf bis 162 M. auf jede alte und 224 M. auf jede neue Aktie außer bei der Kasse der Gesellschaft beim Salle'schen Bankverein in Berlin, K. M. P. in Halle und in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie, 3. Brandenburger Strasse, zur Auszahlung. Nach Erledigung der Entlastung an Aufsichtsrats und Vorstand wurden die amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats, Justizrath Herzog-Halle und Bankdirektor Weiß-Berlin wiedergewählt. Seitens des Vorstands, Herrn Kommerzienrat Hübner, wurde bemerkt, dass die Fabrik bis in den Spätherbst hinein reichlich mit Aufträgen versehen ist.

Eine denkwürdige Doppelfeier.

Die Lebensversicherungsgesellschaft 'Erb- und Lebensversicherung' in Stuttgart feierte am 23. März d. J. ihr 40jähriges Jubiläum. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung im Jahre 1853 eine Dividende von 100.000 Mark an die Aktionäre verteilt. Am 23. März 1853 erfolgte die Konzeption der Bank in Württemberg. Die Entlohnung derselben, welcher die heimischsten Grenzen bald zu eng wurden, war eine unangelegentlich günstige. Es soll heute ihren großen Jahressumme nur noch zu einem kleinen Teile aus dem eigenen Vermögen der Bank zu entnehmen; sie arbeitet in ganz Deutschland, in Österreich, in allen Staaten der Schweiz, in Holland und Belgien; neuerdings hat sie auch die Konzeption in Schweden erworben. Der erste Rechenschaftsbericht weist für das Jahr 1893 eine Dividende von 20 Millionen Mark auf, bis Ende 1893 auf 60 Millionen Mark, bis Ende 1894 auf 80 Millionen Mark, bis Ende 1895 auf 100 Millionen Mark. Heute besitzt die Bank einen Bestand von 325 Millionen Mark. Bis Ende 1893 wurden Versicherungen über 660 Millionen Mark Kapital befragt; über 69 Millionen Mark wurden für Erb- und Lebensversicherungen abgeschlossen; über 86 Millionen Mark auf die Versicherung von Waren und auf die Versicherung von Schiffen. Dem derzeitigen Versicherungsgeschäfte steht ein Kapitalvermögen von 100 Millionen Mark gegenüber, worunter sich neben dem rechnungsmässigen Reservekapitalvermögen von 11 1/2 Millionen Mark befinden. (ad)